

Cardinal Complex

Der 2017 zu Georg Philipp Telemanns 250. Todestag neu gegründete Cardinal Complex ist ein variables Orchester um die fünf Gründungsmitglieder Alex Jellici (Cello), Matías Lanz (Cembalo), Thomas Jäggi (Orgel), Aliza Vicente (Violine) und Luis Martinez (Traversflöte). Cardinal Complex steht für Spielfreude, Virtuosität und packende Interpretationen von barocker Kammermusik. Der Name setzt sich zusammen aus Cardinal – Kardinalsfarbe Rot: Farbe der Leidenschaft, sinnbildlich für die geteilte und ungebremste musikalische Leidenschaft seiner Mitglieder – und Complex: Complexo, Ensemble.

Aliza Vicente Aranda, Violine



Aliza Vicente Aranda wurde in 1991 in Navarra (Spanien) geboren. Sie studierte in London bei John Crawford und bei Walter Reiter (Barockvioline) und an der Hochschule für Musik in Luzern bei Sebastian Hamann, Giuliano Carmignola und Petra Müllejans. Sie war Mitglied des Barockorchesters der Europäischen Union (EUBO), des Jugendorchesters der Europäischen Union (EUYO), des spanischen Jugendorchesters (JONDE) und arbeitet mit professionellen Orchestern wie Spira Mirabilis (IT), Kammer-

philharmonie Graubünden (CH), Le buisson prosperant (CH), Hassler Consort (DE), Ex-Cathedra (UK) und mit dem Luzerner Theater (CH) zusammen. Derzeit ist sie Akademistin des Orchestra of the Age of Enlightenment (London). Aliza ist Mitglied des Streichoktetts Bambú Ensemble (Spanien), musizierte an den BBC Proms, am Bolzano Festival Bozen und als Konzertmeisterin und Solistin u.a. im Rahmen des London Händel Festivals, der Greenwich International Early Music Festival und mit dem Orquestra de Cambra del Penedès. Darüber hinaus hat sie mit Musikern wie Enrico Onofri, Vasily Petrenko, Lars Ulrik Mortensen, Thomas Hengelbrock und Gordan Nikolitch zusammengearbeitet.

Matías Lanz, Cembalo



Matías Lanz (*1992), geboren und aufgewachsen in Winterthur, studiert seit Herbst 2017 Generalbass an der Schola Cantorum Basiliensis (SCB) bei Jörg-Andreas Bötticher. Davor hat er an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bei Michael Biehl Cembalo studiert. 2014 hat er seinen Bachelor und 2016 seinen Master in Musikpädagogik, beide mit Auszeichnung, abgeschlossen. Für sein Bachelorprojekt *Une fête donnée à Vaux* hat er den *Bachelor-Förderpreis* der ZHdK erhalten. Zusätzlich studierte er von 2010-2012 an der ZHdK im DAS Orgel mit Hauptfachunterricht bei Ursula Jaggi (Stadtkirche Winterthur). 2015 war er Stipendiat der Hirschmann-Stiftung.

Er ist Gründungsmitglied zweier Vokal- und Instrumentalensembles: *Ensemble Pícaro* (2012) und *Cardinal Complex* (2017).

Ein Schwerpunkt in seinem Schaffen bilden Bearbeitungen barocker Instrumentalwerke für mehrere Tasteninstrumente, welche er mit seinem Duopartner Thomas Jäggi regelmässig zur Aufführung bringt.

Matías Lanz hat Meisterkurse, sowohl für Cembalo als auch für Orgel, bei Christian Rieger, Christine Schornsheim, Harald Vogel, Guy Bovet, Michel Bouvard und Luigi Ferdinando Tagliavini besucht.

Seit Herbst 2011 ist Matías Lanz Hauptorganist in der reformierten Kirche Kollbrunn und seit 2013 Nebenorganist in der reformierten Kirche Winterthur Veltheim.

Ausserdem ist er schon seit Jahren mit viel Engagement und Begeisterung beim Theaterensemble Obertor in Winterthur dabei.

Alex Jellici, Cello/ Viola da Gamba



In Südtirol geboren, studierte Alex Jellici Violoncello am Konservatorium seiner Heimatstadt Bozen, in Florenz, Wien und Zürich in den Klassen von Luca Fiorentini, Giovanni Gnocchi, Robert Nagy und Orfeo Mandozzi. Weiterführende Studien in Barockcello und Viola da Gamba folgten unter Martin Zeller in Zürich.

Als gefragter Kammer- und Orchestermusiker konzertiert er im Rahmen von Festivals und

Konzertreihen wie u.a. Maggio Musicale Fiorentino, Ravenna Festival, Serate Musicali di Milano, London Festival of Baroque Music und Suntory Hall Chamber Music Garden und widmet sich in eigenen transdisziplinären Projekten als Cellist, Barockcellist und Gambist der Alten sowie der Neuen Musik.

Rege Konzerttätigkeit u.a. als Mitglied und künstlerischer Leiter des Ensemble TaG - Neue Musik Winterthur, als Cellist des Matera Piano Trio und im Duo Cello - Live Elektronik im 2014 lancierten Projekt m0de. Sehr aktiv im Bereich der historischen Aufführungspraxis ist Alex Jellici Mitbegründer des Barockensembles Cardinal Complex, spielt als Solocellist u.a. im European Union Baroque Orchestra (EUBO), im La Cetra Barockorchester Basel und arbeitet mit Orchestern und Ensembles wie Orchestra of the Age of Enlightenment, Ensemble Zefiro, La Scintilla, Barocksolisten München und Ensemble Cafébaum zusammen.

Als Kammermusikpartner konzertiert er an der Seite von Künstlerpersönlichkeiten wie Stefano Montanari, Lars Ulrik Mortensen, Huw Daniel, Bojan Čičić und Roel Dieltiens.

Luis Martínez Pueyo, Traversflöte



Luis Martínez Pueyo wurde 1988 in Zaragoza geboren. Er legte seinen Bachelor of Music mit dem Hauptfach Flöte an der Escola Superior de Música de Catalunya (ESMUC) unter Marc Hantaï ab, mit welchem er zur Zeit im Master of Arts - Programm in Historischer Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis studiert. Er besucht außerdem regelmäßig Unterricht in klassischer und romantischer Flöte bei Amélie Michel (CNSMD Lyon) in Paris.

Luis Martínez hat seine Ausbildung (sowohl im Traversflötenspiel als auch in der Kammermusik) zusätzlich mit den folgenden bedeutenden Persönlichkeiten

der Alten Musik erweitert: Wilbert Hazelzet, Kate Clark, Rachel Brown, Lisa Beznosiuk, Ashley Salomon, Valérie Balssa, Agostino Cirillo, Hopkinson Smith, Jesper Christensen, Olivier Baumont, Manfredo Kraemer, François Fernandez, Leila Schayegh und Emmanuel Balssa.

Als Gründer und künstlerischer Leiter des Ensembles [La Guirlande](#), welches sich auf die Aufführungspraxis des 18. und 19. Jahrhunderts spezialisiert, hat Luis Martínez sich intensiv mit dem Traversflötenrepertoire auseinandergesetzt und mehrere internationale Wettbewerbe gewonnen, darunter den XVIII Biagio-Marini Wettbewerb und den V Gijón internationalen alten Musik Wettbewerb.

Er ist mit zahlreichen Orchestern und Ensembles in bedeutenden Konzertsälen in Spanien, Frankreich, Deutschland, Schottland, Österreich und der Schweiz aufgetreten, darunter: Orchestra of the Age of Enlightenment, The Bach Kollektiv, Wunderkammer Berlin, Elbipolis Barockorchester Hamburg, Bach Akademie Luzern, Ensemble Cristofori, Ensemble Ripieno, Svapinga Consort, Orchester Le Phénix, Orchestre Français des Jeunes, Jeune Orchestre de l'Abbaye aux Dames, Schola Cantorum Basiliensis Orchester, Memento Mori, Orquesta de Cadaqués und Orquesta de Valencia.